

MONTAFONER STEINSCHAF



Foto: GEH



Foto: BY

Abkürzung: MST
Herkunft: Österreich

Rassenschlüssel: 50
Rassengruppe: Landschaft

VDL-Beschluss: 2010
Rote Liste: -

Rassetypische Merkmale

Das Montafoner Steinschaf ist eine autochtone Rasse des Montafon (Vorarlberg), gehört zu der Gruppe der Steinschafe und ist ein direkter Abkömmling des Torfschafes.

Es ist ein kleines, feingliedriges Schaf und besitzt einen schmalen Kopf mit geradem Profil. Beide Geschlechter sind hornlos oder gehörnt, wobei dann die Böcke Schecken und die Schafe sichelförmige Hörner tragen. Das Vlies besteht aus grober und glänzender Mischwolle. Als Hauptfarben gelten weiß und schwarz, es soll die gesamte Vielfalt an Farbvarianten erhalten werden. Bei weißen Tieren ist Pigmentierung erwünscht.

Zuchtziel

Züchtung eines anpassungsfähigen, robusten und leichtfuttrigen Schafes für die Nutzung extensiver Hochgebirgslagen mit asaisonaler Brunst, sehr hoher Fruchtbarkeit und Frühreife, mit wenig Fleischansatz. Das Fleisch ist jedoch feinfasrig und von gutem Geschmack.

Leistungsangaben

	Körper-Gewicht (kg)	Vlies-Gewicht (kg)	Ablamm-ergebnis (%)	Widerrist-höhe (cm)
Altböcke	55 – 65			70 – 75
Jährlingsböcke	40 – 55			
Mutterschafe	40 – 50		170 – 200	60 – 65
Jährlingsschafe	30 – 40			

Die täglichen Zunahmen liegen bei Schlachtlämmern im Bereich von 150 - 200 g, das handelsübliche Lebendgewicht bei rund 30 bis 35 kg.